

Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät

FG Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Institut III

Autoren: Kerstin Darge, Alexa Eicken & Johannes König

Längsschnittliche Erhebung pädagogischer Kompetenzen von Lehramtsstudierenden und Referendaren (LEK-R)

Ziel des Projekts *Längsschnittliche Erhebung pädagogischer Kompetenzen von Lehramtsstudierenden und Referendaren* (LEK-R, DFG-GzKO3947/3-1) ist es, die in der Studie *Längsschnittliche Erhebung pädagogischer Kompetenzen von Lehramtsstudierenden* (LEK; König & Seifert, 2012) begonnene längsschnittliche Kompetenzmessung von Lehramtsstudierenden für die Region Köln fortzusetzen.

Vergleichsanalysen von Daten des LEK-Projektes und der Studie *Teacher Education and Development Study – Learning to Teach Mathematics* (TEDS-M; Blömeke et al., 2010a, b) haben gezeigt, dass Referendare kurz vor dem 2. Staatsexamen über mehr pädagogisches Wissen verfügen als die Lehramtsstudierenden im 4. Semester, insbesondere im Bereich des handlungspraktischen Wissens (König, 2012; König, 2013).

Die LEK-R-Studie geht der Frage nach, „wie sich die in der ersten Ausbildungsphase erworbenen Kompetenzen in der späteren praktischen Tätigkeit bewähren“ (Schlömerkemper, 2012, S. 25). Hierfür wird der Übergang in das Referendariat in Hinblick auf die Veränderung und die Validität des pädagogischen Wissens angehender Lehrkräfte analysiert. Leitend ist die These, dass sich das im Rahmen der Lehrerausbildung entwickelnde pädagogische Wissen bei angehenden Lehrkräften niederschlägt in ihrer über Video-Vignetten gemessenen Klassenführungsexpertise und dass beide Maße professioneller Kompetenz – pädagogisches Wissen und Klassenführungsexpertise – mit der Qualität von gehaltenem Unterricht assoziiert sind. Obgleich diese Annahmen angesichts der in der Literatur vorliegenden modellhaften Vorstellungen der Unterrichtsforschung (u.a. Helmke, 2010; Kunter et al., 2011) naheliegen, fehlen entsprechende empirische Studien. Diesem Desiderat begegnet die LEK-R-Studie. Angehende Lehrkräfte werden zu Beginn ihres Referendariats mithilfe des TEDS-M-Tests zur Erfassung von pädagogischem Wissen (König & Blömeke, 2009) sowie mit einem Video-Vignetten-Test zur Erfassung von *Classroom Management Expertise* (CME; König & Lebens, 2012a, b) getestet. Ferner wird eine der ersten selbst gehaltenen Unterrichtsstunden in Hinblick auf Unterrichtsqualitätsmerkmale durch eine Befragung der Schüler mittels eines Kurzfragebogens analysiert.

Das Untersuchungsmodell der Studie folgt Überlegungen der empirischen Unterrichts-, Lehrer- bzw. Lehrerbildungsforschung (u.a. Helmke, 2010; Kunter et al., 2011; Terhart, 2012).

Es wird ein Einfluss des in der ersten Ausbildungsphase stattfindenden Kompetenzerwerbs auf die zu Beginn der zweiten Phase vorhandene professionelle Kompetenz der angehenden Lehrkräfte angenommen, d.h. auf ihre „Lernausgangslage“ zu Beginn des Referendariats – und diese beeinflusst wiederum die Qualität ihres Unterrichts. Über den Fragebogen zur Einschätzung der Unterrichtsqualität durch die unterrichteten Schüler werden zusätzlich Kontextmerkmale (u.a. die soziale Herkunft der Schüler) erfasst, um auch sie bei Analysen zum Zusammenhang zwischen der vorhandenen Kompetenz angehender Lehrkräfte und der Qualität ihres Unterrichts kontrollieren zu können.

Im Rahmen eines Follow-Ups wird ein zweiter Erhebungszeitpunkt am Ende ihres Referendariats angestrebt.

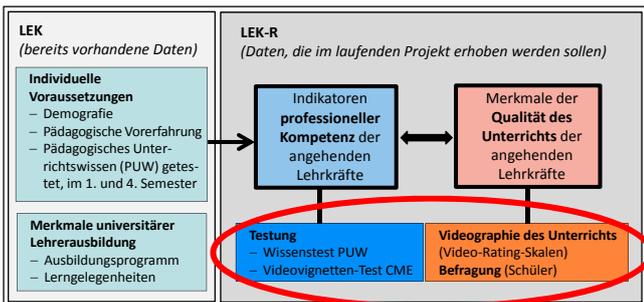
Kohorte	Mai 2013	Nov. 2013	Mai 2014	Herbst 2014	Frühjahr 2015	Herbst 2015
1	Beginn			Ende		
2		Beginn			Ende	
3			Beginn			Ende

LEK-R MZP 1

LEK-R MZP 2

Literatur:

- Blömeke, S., Kaiser, G., & Lehmann, R. (Eds.). (2010a). *TEDS-M 2008 - Professionelle Kompetenz und Lerngelegenheiten angehender Primarstufenlehrkräfte im internationalen Vergleich*. Münster: Waxmann.
- Blömeke, S., Kaiser, G., & Lehmann, R. (Eds.). (2010b). *TEDS-M 2008 - Professionelle Kompetenz und Lerngelegenheiten angehender Mathematiklehrkräfte im internationalen Vergleich*. Münster: Waxmann.
- Helmke, A. (2010). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*. Seelze: Kallmeyer.
- König, J. (2013). First comes the theory, then the practice? On the acquisition of general pedagogical knowledge during initial teacher education. *International Journal of Science and Mathematics Education*, 11 (4), 999-1028.
- König, J. (2012). Pädagogisches Professionswissen von angehenden Grundschullehrkräften – Ergebnisse aus TEDS-M und der Ergänzungsstudie LEK. In F. Hellmich (Hrsg.), *Bedingungen des Lehrens und Lernens in der Grundschule. Jahrbuch Grundschulforschung* (Vol. 16, S. 141-144). Wiesbaden: VS.
- König, J., & Blömeke, S. (2009a). Pädagogisches Wissen von angehenden Lehrkräften: Erfassung und Struktur von Ergebnissen der fachübergreifenden Lehrerausbildung. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 12 (3), 499-527.
- König, J., & Lebens, M. (2012a). Classroom Management Expertise (CME) von Lehrkräften messen: Überlegungen zur Testung mithilfe von Videovignetten und erste empirische Befunde. *Lehrerbildung auf dem Prüfstand*, 5 (1), 3-29.
- König, J., & Lebens, M. (2012b). *Fragen zur Klassenführungsexpertise von Lehrerinnen und Lehrern. Pilot-Fragebogen zur Erfassung von Classroom Management Expertise (CME) über vier Video-Vignetten*. Universität zu Köln: Institut für Allgemeine Didaktik und Schulforschung.
- König, J., & Seifert, A. (Hrsg.) (2012). *Lehramtsstudierende erwerben pädagogisches Professionswissen. Ergebnisse der Längsschnittstudie LEK zur Wirksamkeit der erziehungswissenschaftlichen Lehrerausbildung*. Münster: Waxmann.
- Kunter, M., Baumert, J., Blum, W., Klusmann, U., Krauss, S., & Neubrand, M. (Hrsg.) (2011). *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*. Münster: Waxmann.
- Schlömerkemper, J. (2012). *Berichte aus der Forschung – Hinweise auf aktuelle Publikationen. Nachrichten – Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung Pädagogischer Forschung (GFPE)*, 2, 19-26. http://reindiegew.de/wp/wp-content/uploads/2012/08/GFPE_Nachrichten-2_2012.pdf
- Terhart, E. (2012). Lehrerberuf und Professionalität: Gewandeltes Begriffsverständnis – neue Herausforderungen. *Zeitschrift für Pädagogik*, 57. Beiheft, 202-224.



Die Stichprobe setzt sich zusammen aus Probanden, für die Testdaten aus ihrer ersten Ausbildungsphase vorliegen. Somit können zusätzlich Fragen zur Wirksamkeit der phasenübergreifenden Lehrerbildung untersucht werden. Wir gehen drei zentralen Fragen nach:

1. In welchem Zusammenhang steht das Pädagogische Unterrichtswissen (PUW) und die Classroom Management Expertise (CME)?
2. In welchem Zusammenhang steht PUW und CME mit ausgewählten Facetten von Basisdimensionen der Qualität von Unterricht der angehenden Lehrkräfte?
3. Wie wirkt sich das im Studium entwickelnde PUW der angehenden Lehrkräfte zu Beginn des Referendariats auf ihre CME und die ausgewählten Facetten von Basisdimensionen der Qualität ihres Unterrichts aus?

Längsschnittliche Erhebung pädagogischer Kompetenzen von Lehramtsstudierenden und Referendaren (LEK-R, DFG-GzKO3947/3-1)



Ansprechpartnerin:

Kerstin Darge - Dipl.-Päd.-

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Humanwissenschaftliche Fakultät

Institut für Allgemeine Didaktik und Schulforschung

Empirische Schulforschung - quantitative Methoden -

Prof. Dr. Johannes König

Gronewaldstr. 2, Gebäude 214, Raum 818

D-50931 Köln

Tel.: +49-(0)221-4704798

E-Mail: kerstin.darge@uni-koeln.de

Internetadresse LEK-R-Projekt: www.hf.uni-koeln.de/35966

